Förderverein Historisches Bahn-Wasserkraftwerk KAMMERL e.V.

Geschäftsstelle:

1. Vorsitzender Dipl.-Ing. (FH) Max Policzka
Katharinaweg 5 · 82418 Seehausen · Tel. 0 88 41 - 16 49
info@historisches-bahnwasserkraftwerk-kammerl.de
www.historisches-bahnwasserkraftwerk-kammerl.de

Layout, Herstellung: Böglmüller Design>Print
www.boeglmueller.com

Ausgabe 7/2021

Eine spannende Geschichte

Strom für Bahn & Alltag aus Wasserkraft

Nachhaltige Energie seit 1899

Förderverein Historisches Bahn-Wasserkraftwerk KAMMERL e.V.

Naturpark Ammergauer Alpen

Technik trifft Natur

Die Bereitstellung elektrischer Energie war bereits vor weit über 100 Jahren eine große Herausforderung. Seit dem Beginn ihrer Anwendung für Straßenbahnen wuchs der Wunsch, Dampfloks durch E-Loks zu ersetzen. Doch woher den Strom nehmen?
Findige Ingenieure machten sich die Kräfte der Ammer zunutze. Es entstand das Bahn-Wasserkraftwerk Kammerl zusammen mit der Bahnstrecke Murnau - Oberammergau.
Die heutige Besitzerin, die DB Energie GmbH, wendet erhebliche Mittel auf, um dieses Industriedenkmal vor dem Verfall zu bewahren. Sie hat jedoch keine Möglichkeit, es einem breiten Publikum zugänglich zu machen.
Nach der Sanierung der Halle will unser 2019 gegründeter Förderverein mit verstärkten Kräften allen Interessierten (auch Schulen und Studenten) die Bedeutung dieser damals so mutigen Innovation näher bringen.

Das „Kammerl" um 1900

Max Policzka, Dipl.-Ing. (FH)
1. Vorsitzender
Förderverein Historisches Bahn-Wasserkraftwerk Kammerl e.V.

Energiewende Anno 1900

Die historische Maschinenhalle zählt in Deutschland zu den bedeutenden technischen Denkmälern für sich erneuernde Energien.

Es wurde errichtet, um im Jahre 1900 den Besuchern der Oberammergauer Passionsspiele eine angenehme Anreise mittels einer elektrischen Eisenbahn zu ermöglichen. Nebenbei sollte es das Umland mit elektrischer Energie für den Alltag versorgen.

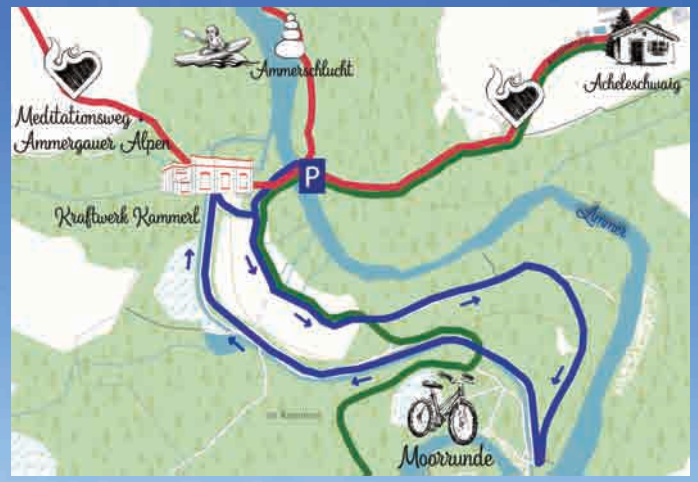
Doch die technische Entwicklung war noch nicht so weit, so dass zunächst Dampflokomotiven den Betrieb der neu errichteten Bahn übernehmen mussten.

1904 baute Siemens innerhalb von nur 9 Monaten das Kraftwerk und alle zugehörigen Einrichtungen von Drehstrom für die neue Art von Bahnstrom um.

Dieses System hat sich so gut bewährt, dass die Strecke Murnau – Oberammergau als Keimzelle für das heute in Mitteleuropa und Skandinavien übliche Bahnstromsystem gilt.

Das Kammerl ist weltweit das erste Wasserkraftwerk für diese spezielle Stromart und eines der wenigen noch vollständig erhaltenen aus jener Zeit. Es zeigt uns, mit welchem Mut damals Entscheider technische Herausforderungen verwirklicht haben.

Ammerschlucht (Scheibum)



Wanderweg Radweg „Kammerl-Wasserweg“

Bei einer kleinen Wanderung erkunden Sie den „Arbeitsweg“ des Wassers: Sie starten am ehemaligen Wohnhaus Richtung Süden zur Mündung der Halbammer direkt unter dem Aquädukt.
Dort steigen Sie hinauf zur Wasserrinne. Am Absperrgitter sehen Sie auf der anderen Talseite das Wasser aus einem Stollen hervortreten.

Sie wandern weiter neben dem 1 km langen Oberwasserkanal bis zur Einlaufstelle (Wasserschloss) unmittelbar oberhalb des Kraftwerks. Dort verschwindet das Wasser hinter einem Rechen in ein unterirdisches Druckrohr. Nach „getanener Arbeit“ im neuen Kraftwerk setzt es seinen Weg im Unterwasserkanal in Richtung Ammerschlucht (Scheibum) fort.

Bitte helfen Sie uns,

dieses - nicht nur für unsere Gegend - einmalige Industrie-Denkmal mit Leben zu füllen und somit sicherzustellen, dass es für unsere Kinder und Enkelkinder zugänglich bleibt.

Herzlichen Dank!